

ERGEBNISSE DER LABORFORSCHUNG ZUR DATIERUNG, ORTSBESTIMMUNG UND HERKUNFT EINER SIEBENBÜRGISCHEN HANDSCHRIFT AUS DEM 18. JAHRHUNDERT

ZUSAMMENFASSUNG

Gelegentlich der Restaurierung von alten Drucken und Handschriften können durch die damit in Zusammenhang durchgeführten Laboranalysen neue Daten zur Geschichte der betreffenden Stücke erschlossen werden.

Bei der Untersuchung des Papiers einer handschriftlichen Kopie des Buches *Chiriacodromion* (Bälgrad—Weissenburg 1699) konnten wir feststellen, dass diese Abschrift im Kloster Prislop um das Jahr 1730 — oder etwas früher — von einem Geistlichen namens Lavrentie angefertigt wurde, der ein guter Kenner der verschiedenen Tinten war.

Der Abschreiber verwendete Papier von vier Sorten, darunter eine von französischer Herkunft. Bei der Kollationierung des Textes der Handschrift mit dem des Druckes konnten wir auch in letzterem neben anderen Papiersorten auch Papier mit der gleichen französischen Herstellermarke feststellen (Allamode-Papier). Daraus schlossen wir, dass das Kloster Prislop von Weissenburg gleichzeitig mit dem Buch auch einen Vorrat an französischen Papier erhielt, und zwar wahrscheinlich durch Vermittlung des Buchdruckers Pater Ianăș.

Nachdem unseres Wissens nach diese Papiersorte bisher in Siebenbürgen nicht bekannt war, nehmen wir an, dass dies Papier vom Fürsten der Walachei Constantin Brîncoveanu, zugleich mit dem Buchdrucker Mihail Istvaovici nach Weissenburg geschickt wurde. Diese Sachlage würde eine neue Perspektive auf die Ausmasse der Beziehungen zwischen Siebenbürgen und der Walachei wie auch der letzteren zu Westeuropa eröffnen.

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

- Abb. 1. Wasserzeichen mit dem Buchstaben „W“ und einer Fürstenkrone.
- Abb. 2. Wasserzeichen mit Doppeladler und Gegenmarke.
- Abb. 3. Wasserzeichen mit Doppeladler und Kaiserkrone, ohne Gegenmarke.
- Abb. 4. Wasserzeichen: ein Mann und eine Frau vom französischen Hof, im Papier der Handschrift aus dem Kloster Prislop.
- Abb. 5. Wasserzeichen aus dem Weissenburger Druck von 1699.
- Abb. 6. Varianten des französischen Wasserzeichens, die die Forscherin Lucia Dalila Aramă identifiziert hat.